



JUDO UNION RAIFFEISEN OSTTIROL

9971 Matrei in Osttirol, Bichlerstraße 10, judo-osttirol@gmx.at, judo-osttirol.sportunion.at

Judo-Charity für Licht ins Dunkel

Zwei Wochen lang engagierten sich österreichische Judovereine für die Aktion „Licht ins Dunkel“. Die Idee dazu kam vom vielfachen Judomeister Franz Kofler aus Kärnten, Träger des 5. Dan, der vom 26. August bis 7. September 1.500 Kilometer im Rahmen einer Österreich-Radrundfahrt alle Landeshauptstädte und Judovereine in allen Bundesländern besuchte, um Spenden für den guten Zweck zu sammeln.

Am 6. September machte die Aktion "Judo für Licht ins Dunkel" Station in Osttirol. Bei strahlendem Sonnenschein stellten sich die Judoka der Judo Union Raiffeisen Osttirol vor einem begeisterten Publikum in den Dienst der guten Sache und gaben im Rahmen einer Judovorführung vor dem neuen Fachmarktzentrum in Nußdorf-Debant Einblick in das große Bewegungsrepertoire eines Judoka.

Das Trainerquartett Elisabeth Waldner-Wenzel, Manuel Wiesler, Leonhard Unterrainer und Michael Rainer stellte ein reichhaltiges Programm auf die Beine, das von 40 Judoka, von den Minis bis zu den Top-Wettkämpfern, angeführt von Christina Raffler, mit Elan präsentiert wurde: Angefangen bei den Fallkünsten über Judotechniken, die abwechselnd in Super-Slow-Motion- und Wettkampfausführung demonstriert wurden, bis hin zu tollen akrobatischen Einlagen, verlebendigte diese Vorführung eindrucksvoll die Ganzkörperschulung in dieser Sportart.

Judo-Obmann Jakob Berger erklärte, dass sich Osttirols Judo-Familie spontan gerne für die ORF-Aktion „Licht ins Dunkel“ zur Verfügung gestellt habe und dass es eine Selbstverständlichkeit sei, sich für benachteiligte Menschen einzubringen.

Eine besondere Wertschätzung erfuhr die Veranstaltung durch die Anwesenheit von Bgm. Ing. Andreas Pfurner, der sich als „Hausherr“ spontan in den Dienst dieser wohltätigen Aktion stellte und dafür bedankte, dass die Marktgemeinde Nussdorf-Debant Teil des Etappenplanes dieser österreichweiten Charity-Aktion sei: Judo genieße in ganz Österreich hohes Ansehen und Osttirol Judoka seien Aushängeschild für den Sport in ganz Osttirol. Dass der Judosport zu dieser Aktion einen Beitrag leistet, sei großartig.

Viel Lob für die Akteure gab es von Initiator und Organisator Franz Kofler, der die gezeigten Übungen fein kommentierte und dabei erklärte, worum es geht: Im Judounterricht werden nicht nur die Bewegungsfertigkeiten, sondern auch Empathie und Körperwahrnehmung entwickelt. Wichtig sei für ihn und alle anderen Akteure an diesem Nachmittag aber gewesen, auch an die Solidarität mit jenen Mitmenschen zu denken, die in irgendeiner Weise benachteiligt seien. Außerdem sei es wichtig, auch den Sportlern immer wieder ins Bewusstsein zu rufen, welch Privileg es ist, als gesunder Mensch durchs Leben gehen zu können. Im Anschluss an die Veranstaltung wurden eigens für die Veranstaltung kreierte T-Shirts verkauft, deren Verkaufserlös zu 100 % der Aktion „Licht ins Dunkel“ zu Gute kommt.



Zwei Judomeister mit gemeinsamer Judo-Vergangenheit:
Jakob Berger und Franz Kofler, der die einmalige Aktion „Judo für Licht ins Dunkel“
initiierte und umsetzte.



Osttirols Judoka, angeführt von Christina Raffler, mit ihrem Trainerquartett Michl Rainer,
Elisabeth Waldner-Wenzel, Manuel Wiesler und Leonhard Unterrainer stellen sich
in den Dienst der guten Sache.





Judo ist eine Lebensschule, in der gelehrt wird, dass der Stärkere immer für den Schwächeren da ist. Mit Begeisterung zeigt Osttirols Judo-Nachwuchs dem Publikum den „sanften Weg“, wie Judo übersetzt heißt.



Mit dem Judotricks „Siegen durch Nachgeben“ legt Klein-Matthias Papa Leonhard auf die Matte: So wird beim Judo der David leicht zum Goliath, wenn der Schwache durch Geschick die Bewegung des Starken ausnutzt.



Körperbeherrschung in allen Lagen und Gefühl für den Partner gehören zur „Grundausstattung“ eines Judoka.



Technikdemonstration in Super-Slow-Motion von Michl Rainer und Manuel Wiesler.





Für die Aufnahmen und die Zurverfügungstellung der tollen Fotos bedanken wir uns recht herzlich bei Mag. Elisabeth Hilgartner und Lisa Sulzenbacher vom Team des OSTTIROL JOURNAL (www.osttirol-heute.at).

Für die Judo Union Raiffeisen Osttirol:
Michl Rainer